



# News

## FC Pfäffikon



33. Ausgabe vom FCP-News (März 2026)

Mannschaftsberichte | Jubiläum – 75 Jahre FCP | Vorstellungen

# RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Zürcher Oberland

**SPORT SHOP TIME OUT**  
AUSRÜSTER DES FC PFÄFFIKON

LD KÜCHEN

**HUBER+SUHNER**

**S SADA**  
Gebäudetechnik  
Gebäudehülle



Hauptagentur Oliver Blumenthal  
Bahnhofstrasse 3, 8330 Pfäffikon ZH

**KREBS AG**  
Elektro-Installationen

**Top-Fit**  
PFÄFFIKON · Z  
★★★★★

## FCP-Agenda

29.03.2026	Sponsoren Apéro (11:00 Spiel 1. Mannschaft gegen FC Wetzikon)	Barzloo Stübli
14.04.2026	FCP Arena mit Sepp Blatter	Restaurant Eintracht Hermatswil
20.04. – 24.04.2026	Fussball-Camp FC Pfäffikon	Barzloo
28.06.2026	Jubiläum 75 Jahre FCP	Barzloo
10.08. – 14.08.2026	Fussball-Camp Fussballverrückt	Barzloo
11.09.2026	Jubiläumsabend	Chesselhuus Pfäffikon
12.09.2026	FCP Jubiläumsparty mit Stubete Gäng	Chesselhuus Pfäffikon

# Inhaltsverzeichnis

1. Mannschaft .....	5
2. Mannschaft .....	8
Frauen .....	10
Junioren Bc. ....	12
Junioren Ca .....	13
Junioren D-9a. ....	14
Junioren Ea. ....	16
Junioren Eb. ....	18
Junioren Fa. ....	21
Junioren Ga .....	24
Juniorinnen C .....	25
Juniorinnen E .....	28
Senioren 40+ .....	30
Abschied Max Hächler .....	32
Neue Impulse für den Frauen- und Juniorinnenfussball beim FC Pfäffikon .....	34
Interview mit Urs «Wolfi» Wolfensberger - neuer Trainer 1. Mannschaft. ....	36
75 Jahre FC Pfäffikon – Zuhause im Barzloo, gemeinsam in die Zukunft. ....	39
Raiffeisen – Die Finanzen voll im Griff .....	40
Vorstellung Nikolaas Speleers .....	42

## Impressum

FC Pfäffikon  
Fussballplatz Barzloo, 8330 Pfäffikon  
info@fcp.ch, www.fcp.ch

Impressum: NEWS - FC Pfäffikon

Erscheinungsweise: Zweimal jährlich  
jeweils im Frühling und Herbst

Verlag / Herausgeber: FC Pfäffikon

Redaktion:  
Jonas Hemman, pr@fcp.ch  
Jan Altermatt  
Philipp Zimmermann

Inserate: Jonas Hemman,  
pr@fcp.ch

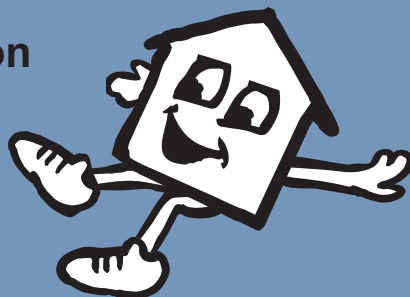
Gestaltung: Jeannine Jones,  
jeanninejones@cleartext.ch

Texte und Fotos:  
Herzlichen Dank an alle AutorInnen.

Copyright: FCP | März 2026

[www.huusverchauf.ch](http://www.huusverchauf.ch) –  
Stolzer Partner des FC Pfäffikon  
wünscht eine erfolgreiche  
Saison 2026.

huus  
verchauf



Werbetechnik  
mit Präzision.

[mock-werbetechnik.ch](http://mock-werbetechnik.ch)



Für lustvolles Kochen.

LD KÜCHEN

Küchenausstellung in Uster | Telefon 043 497 88 00 | [ldkuechen.ch](http://ldkuechen.ch)

## Hinrunde: Starker Auftakt, Rückschläge und ein versöhnlicher Abschluss

*Das junge Team der ersten Mannschaft wollte nach einer guten Vorbereitung motiviert in die neue Saison starten. Mit viel Energie, grossem Zusammenhalt und frischem Schwung gingen wir die ersten Partien an – und zeigten früh, welches Potenzial in dieser Mannschaft steckt.*



### Gelungener Auftakt mit Cup-Highlight und Reaktion in der Meisterschaft

Der Start in die Pflichtspiele gelang mit einem echten Ausrufezeichen: In der ersten Cuprunde setzten wir uns überzeugend gegen den oberklassigen FC Gossau durch. In der Meisterschaft folgte jedoch ein erster Dämpfer mit der knappen Niederlage im Derby gegen Wetzikon. Die Reaktion darauf fiel eindrücklich aus: Mit einem klaren 6:0-Heimsieg gegen Zollikon (aktueller Herbstmeister) fanden wir sofort zurück in die Spur.

In den darauffolgenden Wochen zeigten wir uns defensiv stabil und kämpferisch. Auswärtssiege in Rüti und Hinwil unterstrichen unsere gute Form und sorgten für wichtige Punkte. Im Cup war in der zweiten Runde gegen den Zweitligisten Regensdorf Endstation – trotz guter Chancen fehlte uns letztlich die Effizienz vor dem Tor.

### Zwischen Dominanz und fehlender Effizienz

In der Meisterschaft präsentierten wir uns über weite Strecken als spielbestimmende Mannschaft. Besonders zu Hause traten wir dominant auf, erspielten uns viele Möglichkeiten und liessen defensiv nur wenig zu. Dennoch schlichen sich immer wieder Spiele ein, in denen wir uns für den Aufwand zu wenig belohnten.

Das Unentschieden gegen Uster sowie das torlose Remis gegen Männedorf fühlten sich eher wie verlorene Punkte an. Auch die Niederlage in Herrliberg, bei der wir eine frühe 2:0-Führung aus der Hand gaben, zeigte, dass uns in gewissen Momenten noch die Konstanz fehlte.



Tiefbau und Planung  
Ingenieurhochbau  
Architektur

# Forster & Linsi AG

Wir planen Zukunft

Froh Wiesstrasse 5  
8330 Pfäffikon ZH  
[www.fo-li.ch](http://www.fo-li.ch)  
Tel. 044 / 952 17 00  
[info@fo-li.ch](mailto:info@fo-li.ch)



**Tyrolit Hydrostress AG**  
Bohr- und Sägesysteme



Premium - Schleifwerkzeuge seit 1919  
[www.tyrolit.com](http://www.tyrolit.com)

**TYROLIT**



## Klare Siege als Antwort

Wenn wir ins Rollen kamen, war unsere Offensivkraft kaum zu stoppen. Deutliche Siege gegen Mönchaltorf (5:0) und Maur (6:0) zeigten eindrucksvoll, welches Potenzial in unserer Mannschaft steckt. Besonders erfreulich war dabei, dass sich immer wieder unterschiedliche Spieler in die Torschützenliste eintragen konnten und die Breite unseres Kaders zum Tragen kam.

Auch gegen das Schlusslicht Stäfa behielten wir die Nerven und sicherten uns einen wichtigen Sieg, obwohl wir zwischenzeitlich den Ausgleich hinnehmen mussten – ein Zeichen für unsere gewachsene Mentalität.

## Starker Schlusspurt vor der Winterpause

Zum Abschluss der Hinrunde zeigten wir uns nochmals von unserer besten Seite. Mit drei Siegen in Serie und einem überzeugenden 4:1-Erfolg im Spitzenspiel gegen Volketswil verabschiedeten wir uns mit viel Selbstvertrauen in die Winterpause.

Dank dieser starken Schlussphase konnten wir den Anschluss an die Spitzengruppe halten und überwintern mit nur vier Punkten Rückstand auf die vorderen Plätze – eine gute Ausgangslage für die Rückrunde.

## Trainerwechsel

Zum Ende der Hinrunde wurde der Trainervertrag mit Kurt Kobel vorzeitig aufgelöst. Kurt Kobel betreute unser Team während dreieinhalb Jahren, entwickelte die Mannschaft weiter und integrierte zahlreiche Nachwuchsspieler. Für sein grosses Engagement danken wir ihm herzlich und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

## Fazit und Ausblick

Die Hinrunde war geprägt von vielen positiven Ansätzen, starken Teamleistungen und einer stabilen Defensive. Gleichzeitig zeigte sich in einigen Spielen, dass Effizienz und Konstanz entscheidend sind, um ganz vorne mitzuspielen.

Wir haben in den vergangenen Monaten einen klaren Entwicklungsschritt gemacht. Mit dem gezeigten Teamgeist, der spielerischen Qualität und dem starken Endspurt dürfen wir optimistisch auf die Rückrunde blicken.

*Ismaila Ceesay*

*Captain 1. Mannschaft*



## Solide Hinrunde des FCP 2

*Vor der Rückrunde ist nach der Hinrunde, und diese wollen wir nochmals Revue passieren lassen.*

Im Sommer hatten wir uns zum Ziel gesetzt, uns in den Top 3 festzusetzen und möglichst lange als Aufstiegskandidat zu gelten.

Um dies zu erreichen, wurde mit Giampi ein neuer Assistenztrainer vorgestellt. Mit seiner Erfahrung, dem grossen Fussballwissen sowie dem Anspruch, jedes Training intensiv und fordernd zu gestalten, wurde ein weiteres Puzzleteil für eine erfolgreiche Saison gefunden.

So wurden wir dann auch in der Vorbereitung vom Trainertrio geschliffen und gefordert, sodass wir im ersten Spiel bereit waren, eine Unterzahl über 70 Minuten zu überstehen und sogar noch den Siegestreffer zu erzielen. Das ist mal ein Start!

Im zweiten Spiel konnten wir Rüti dann mit der verfeinerten Technik souverän 2:0 besiegen.

Im dritten Spiel unterlagen wir Stäfa mit 2:1, nicht wenige warfen sich Et den anderen eine Überheblichkeit vor, war Stäfa doch der Tabellenletzte.

Eventuell kam diese Niederlage aber zur berühmten richtigen Zeit, denn im Anschluss wurde kein Spiel mehr verloren.

Doch der Reihe nach. Gegen Oetwil, welches zum Start rekordverdächtige sechs Unentschieden in Serie holte, stand ein 1:1 zu Buche.

Man flucht auch heute noch über das Loch im Elferpunkt. 😞

7 von 12 möglichen Punkten waren zu wenig für uns und wir wussten, wenn wir gegen den souveränen Tabellenführer Russikon verlieren würden, wird es bereits im Oktober schwierig, unser Ziel zu erreichen.

Das 2 erkämpfte sich gegen Russikon einen Punkt. Spielerisch war das keine gute Partie, kämpferisch jedoch konnte das Glück erzwungen werden und schlussendlich hatte Russikon noch Glück, dass sie in den letzten Minuten noch zum 1:1 Ausgleich kamen. Ein Sieg wäre ehrlicherweise aber gestohlen gewesen.

Im Oktober stand ein Highlight nach dem anderen an und der Knoten schien geplatzt.

In Partien, welche allesamt ihre eigenen Geschichten schrieben, holten wir gegen Bauma (3:1) (mit einer Bank, auf welcher sogar der Assistenztrainer mit Leibchen sass), Bäretswil (1:0) (ein Spiel, welches durch einen

Ihr Elektroinstallateur in der Region

**AC**

ELEKTRO - TELEMATIKANLAGEN

**DC**

**ELEKTRO** GmbH

Tel. 044 995 1 995  
8330 Pfäffikon ZH

[www.acdc.ch](http://www.acdc.ch)

Mit uns gewinnen Sie immer



verwandelten und einen verschossenen Elfmeter entschieden wurde), und Fehraltorf (4:3) (das Resultat spricht Bände), das Punktemaximum.

Plötzlich waren wir wieder mitten im Aufstiegsrennen anzutreffen und die beiden letzten Gegner, Hinwil und Wetzikon, standen beide in der hinteren Tabellenhälfte.

**Was konnte da schon schiefgehen?  
So einiges.**

Trotz guter Einstellung und einer 2:0 Führung gegen Hinwil, fingen wir uns noch zwei Kisten und so stand ein weiteres Unentschieden zu Buche.

Dieses Unentschieden war nicht leicht zu verkraften, und so brauchten wir gegen Wetzikon nochmals die volle Konzentration und auch eine gewisse Portion Frust, um vor der Winterpause nochmals drei Punkte einzufahren.

Das gelang uns und wir gewannen absolut verdient mit 2:0.

Vor dem Jahreswechsel liegen wir mit drei Punkten Rückstand auf dem zweiten Platz und liegen Russikon im Nacken.

Die Vorbereitung ist bereits angelaufen und wir trainieren hart, um Russikon so lange wie möglich zu fordern, oder gar zu überholen, wer weiss. 😊

Wir freuen uns bereits sehr auf die anstehenden Spiele!



Philipp Stucky



*palmino*  
«palme»



# BIO & REGIONAL

## ENTDECKEN SIE UNSER VIELFÄLTIGES ANGEBOT

Stiftung zur Palme | palmino | Hochstrasse 31-33 | 8330 Pfäffikon  
T 044 953 31 13 | palmino@palme.ch | www.palme.ch  
Öffnungszeiten Mo-Fr 7.15-18.00 Uhr | Sa 7.15-13.30 Uhr



## Spannend war's, spannend bleibt's!

*Die Frauenmannschaft kann auf eine sehr gelungene Herbstrunde zurückblicken. Mit viel Einsatz, Teamgeist und teilweise auch ein bisschen Glück haben wir uns in einer anspruchsvollen Vorrunde gut angestellt und stehen dementsprechend zur Winterpause auf dem starken, zweiten Tabellenplatz.*

Vor allem gegen starke Gegner konnten wir immer wieder zeigen, was in uns steckt. Ein echtes Highlight war dabei der deutliche 4:0-Sieg gegen Einsiedeln, diejenige Mannschaft, welche aktuell noch mit zwei Punkten vor uns liegt. Gleichzeitig haben wir es uns gegen teils schwächere Gegner nicht immer einfach gemacht und einige Spiele unnötig spannend gestaltet. Der Nervenkitzel war inklusive, natürlich ebenfalls für unsere Trainer. Auch sie sind aber vermutlich mit dem Ergebnis in der Winterpause zufrieden, da wir doch den einen oder anderen verletzungsbedingten Ausfall hatten. Diese Bänder in den Knien sind einfach für nichts zu gebrauchen... Umso mehr freuen wir uns darüber, die allermeisten Spielerinnen im Frühling wieder neben uns auf dem Platz zu haben.

Mit unserem aktuellen zweiten Platz und dem machbaren Rückstand auf die Tabellenspitze ist zur Halbzeit noch alles drin. Da wir uns aber kaum einen Ausrutscher für unser grosses Ziel erlauben können, wird nun fleissig in der Kälte trainiert, um dann nicht nur punkto Kampfgeistes, sondern auch mit Ausdauer, Technik und Zusammenspiel zu überzeugen. So tun wir auch der Herzgesundheit von Dänu, Bärj und Andy etwas Gutes. Das nenne ich mal eine Win-Win Situation. 😊

Last but not least: Ein grosses Dankeschön geht an unsere Fans, die uns bereits in der Herbstrunde unterstützt und mitgefiebert haben. Wir freuen uns riesig, euch auch ab Februar wieder neben dem Platz zu sehen und gemeinsam eine spannende Rückrunde anzugehen!

Anina Girola





MEINREISEBERATER  
BY RYFFEL



# «Wir sind der Anpfiff für Ihre Ferien»

Sponsoring Konzept – Mitglieder werben Kunden

## Leistungen

- Kostenlose Beratung und Offertenstellung (in anderen Reisebüros fallen Offertengebühren von bis zu CHF 80.- an)
- Keine Buchungsgebühren (in anderen Reisebüros fallen Buchungsgebühren von bis zu CHF 60.- an)
- Bei jeder Buchung, die bei uns eingeht und der Verein erwähnt wird, geht 1% des Buchungsbetrags in die Vereinskasse
- Das Geld, welches auf dieses «Konto» fliesst, kann vom Verein für Werbeaktionen wie Inserate, Banner, Tombola usw. genutzt werden

## Vorteile

- Professionelle Beratung von erfahrenen Reiseprofis, welche die Destinationen persönlich bereist haben
- Keine Offerten- bzw. Buchungsgebühren
- Preisgünstige Angebote dank Verträgen mit allen renommierten Veranstaltern im In- und Ausland sowie diversen Internetplattformen

## Besonderes

Die Buchenden müssen NICHT zwingend Vereinsmitglieder sein. Auch Verwandte und Bekannte können von diesem Angebot profitieren.

Profitieren  
Sie jetzt!

Filiale Volketswil  
Im Chies 23, 8604 Volketswil  
043 444 21 21  
reiseberater@ryffelag.ch

Filiale Pfäffikon  
Pilatusstrasse 8, 8330 Pfäffikon  
044 995 12 00  
pfaeffikon@meinreiseberater.ch

Filiale Jona  
Bühlstrasse 1, 8645 Rapperswil-Jona  
055 212 90 00  
info@meinreiseberater.ch

## Junioren Bc



## Neues Projekt Bc-Junioren FCP

Im Sommer 2025 wurde beim FC Pfäffikon das Projekt Bc-Junioren ins Leben gerufen. Die Mannschaft trainiert seither einmal pro Woche, jeweils am Mittwoch. Trotz dieser begrenzten Trainingszeit durfte das Team an der offiziellen Meisterschaft in der 2. Stärkeklasse teilnehmen.

In insgesamt neun Meisterschaftsspielen konnten drei Siege errungen werden, drei Partien endeten unentschieden und drei gingen verloren. Mit diesen Resultaten schloss das Team die Vorrunde mit zwölf Punkten auf dem guten sechsten Tabellenrang ab.

Besonders erfreulich ist diese Leistung, da die Mannschaft komplett neu zusammengestellt wurde und auch mit einem neuen Trainer in die Saison startete. Dennoch

zeigte das Team von Beginn an eine positive Entwicklung. Die Spieler formierten sich rasch zu einer geschlossenen Einheit, und der Teamgeist innerhalb der Mannschaft ist sehr gut.

Sowohl die Spieler als auch der Trainer blicken mit viel Freude und Motivation nach vorne und sind froh, dass sie in der Rückrunde von Frühling bis Sommer 2026 weiterhin gemeinsam antreten und die Meisterschaft bestreiten dürfen.

*Sportlicher Gruss,*

*Juan Blanco*

*Trainer Bc-Junioren FC Pfäffikon ZH*



**Fischer**  
Schreinerei / Zimmerei



Bächelackerstrasse 10 • 8620 Ettenhausen/Wetzikon • Telefon 044 930 42 57 • [www.fischer-schreinerei.ch](http://www.fischer-schreinerei.ch)



## Gutes Ende nach schwierigem Start

*Nach dem Wechsel von zwölf Spielern ins B stand das Ca vor einem grossen Umbruch. Acht Spieler aus dem bisherigen Kader blieben, ergänzt wurde das Team hauptsächlich durch jüngere Spieler aus den D-Junioren im 9er-Fussball. Ein neues Team, neue Dynamik, neue Herausforderungen.*

Die Motivation war von Beginn an spürbar. Doch der Saisonstart gestaltete sich schwieriger als erhofft. Drei Stammspieler fielen verletzungsbedingt aus, wodurch mehrere jüngere Spieler direkt ins 11er-Fussball-Abenteuer geworfen wurden. Die Umstellung war gross und fordernd – entsprechend holprig verliefen die ersten Spiele.

### Was lange währt, wird gut

Im Ca setzen wir bewusst auf einen sauberen, qualitativ hochwertigen Spielaufbau mit hoher Passfrequenz ab Torwart. Unser Ziel ist ein offensives, kompaktes Mannschaftsspiel, das den Ball in den eigenen Reihen zirkulieren lässt und im richtigen Moment zielstrebig den Abschluss sucht. Ein solches Spielsystem braucht Zeit, insbesondere mit einem neuen Team.

Mit jeder Trainingseinheit wuchs das Verständnis füreinander. Die Abläufe wurden sicherer, die Umsetzung des Spielsystems besser und das Selbstvertrauen grösser. Schritt für Schritt war die Entwicklung sichtbar.

### Cup-Aus trotz starker Leistung

Nach einer souveränen ersten Runde im Cup wartete in der zweiten Runde mit dem FC Höngg ein deutlich stärkerer Gegner. In einem intensiven und bis zum Schluss packenden Spiel gingen wir verdient in Führung. Kurz vor der Pause gelang dem Gegner jedoch der Ausgleich.

Auch in der zweiten Halbzeit blieb es ein offener Schlagabtausch mit Chancen auf beiden Seiten. In der Nachspielzeit entschied ein etwas glücklicher Treffer

das Spiel zugunsten des Gegners. Trotz der Enttäuschung zeigte die Mannschaft eine starke Leistung auf Promotion-Niveau.

### Ligaerhalt unter Hochspannung

Die Meisterschaft blieb geprägt von Verletzungen und angeschlagenen Spielern. Immer wieder mussten wir umstellen, immer wieder fehlte die Konstanz. Gegen vermeintlich schwächere Gegner liessen wir wichtige Punkte liegen. Plötzlich hing der Ligaerhalt am seidenen Faden.

Vor den letzten beiden Spielen war klar: Sechs Punkte mussten her.

Das Derby gegen den FC Volketswil wurde zum Schlüsselspiel der Saison. Mit beeindruckender Nervenkraft, grossem Zusammenhalt und überzeugendem Fussball holte sich das Team den verdienten Sieg. Auch im letzten Spiel blieb die Mannschaft fokussiert und sicherte sich mit Tabellenplatz sieben den verdienten Ligaerhalt in der C-Promotion.

### Ausblick

Diese Vorrunde war geprägt von Umbruch, Entwicklung und Charakterstärke. Das Team hat bewiesen, dass es auch in schwierigen Phasen zusammensteht und wachsen kann.

Herzliche Gratulation an die Ca-Junioren des FC Pfäffikon. Wir freuen uns auf die nächsten Schritte in der Promotion. Weiter so! 🌍🔥

Giuseppe Gisondi

## Die Stärke der Junioren D-9a Saison 2025/26

Unser Team umfasst neu 15 Spieler – im Winter sind zwei neue dazugekommen, die von Anfang an herzlich aufgenommen wurden und sich schnell integriert haben. Auch an dieser Stelle nochmals herzlich Willkommen Noé Hobi und Tim Grünlinger.

Dass das so reibungslos geklappt hat, zeigt unserer Meinung nach schon viel darüber, wie unsere Mannschaft tickt. Denn wenn wir eines über diese Saison sagen können, dann ist es: Der Zusammenhalt in unserem Team ist ausserordentlich stark – und das spüren nicht nur wir Spieler, sondern auch unsere Trainer und Eltern.



Im Training kommen wir immer gerne zusammen. Die Einheiten sind sehr gut organisiert und intensiv – jeder gibt Vollgas bei den Übungen und beim Schlusspiel. Trotzdem bleibt zwischendurch auch mal kurz Zeit für einen Spruch oder ein Scherzchen. Das gehört dazu und macht das Training lebendig. Aber wenn es drauf ankommt, sind alle fokussiert und bereit, alles zu geben. Diese Mischung aus Ernsthaftigkeit und Spass macht unser Training besonders und ist ein Grund, weshalb wir uns jede Woche aufs Neue darauf freuen.

An den Spieltagen zeigt sich unser Zusammenhalt besonders deutlich. Der Ablauf ist meist ähnlich, doch die Mannschaftsaufstellung ändert sich regelmässig. Das bedeutet auch, dass Spieler manchmal auf Positionen eingesetzt werden, auf denen sie sich nicht ganz so wohl fühlen. Trotzdem gibt jeder sein Bestes – für sich selbst und für das Team. Wir spielen eigentlich immer fair und respektieren unsere Gegner, selbst wenn diese uns zu provozieren versuchen. Das ist etwas, worauf wir stolz sind.

Natürlich schmerzt es, ein Spiel zu verlieren. Aber bei uns gibt es keine Wutausbrüche und keine Schuldzuweisungen. Wir respektieren das Spiel und den Gegner – immer. Da wir meistens nahe an unserem Limit spielen, können wir uns nach einer Niederlage selten viel vorwerfen. Fehler passieren, das gehört zum Fuss-

**I N N O V A T I V S E I T 1 8 8 8**

**Elektro-Installationen Photovoltaik Telekommunikation  
E-mobility Unterhalt Reparaturen**

**KREBS**  **AG**

**Elektro-Installationen**



Seestrasse 15  
8330 Pfäffikon ZH  
Telefon 044 952 13 13  
[www.krebsag.ch](http://www.krebsag.ch)



als das nächste Spiel anstand, war für alle klar: Dieses Spiel gewinnen wir für ihn. Das haben wir dann auch geschafft. Nach dem Schlusspfiff nahmen die Jungs sein Trikot mit auf den Platz, jubelten damit und schickten ihm einen Gruss. Solche Momente zeigen, dass wir mehr sind als nur eine Mannschaft.

ball. Entscheidend ist, wie man damit umgeht. Und da können wir sagen: Unsere Spieler haben Respekt voreinander und agieren immer als Team – in guten wie in schwierigen Momenten.

Zwei Erlebnisse aus dieser Saison zeigen besonders gut, was unseren Teamgeist ausmacht. An einem Hallenturnier dribbelte ein Spieler in der letzten Minute als letzter Mann und verlor dabei den Ball – das Spiel konnten wir somit nicht mehr gewinnen. Man merkte ihm an, wie sehr ihn dieser Fehler mitnahm. Doch die Mannschaft nahm es ihm nicht übel und baute ihn sofort wieder auf. Später im selben Turnier schieden wir im Penaltyschiessen aus – und der Spieler, der verschossen hatte, wurde von allen gelobt, weil er den Mut gehabt hatte, Verantwortung zu übernehmen und überhaupt anzutreten.

Noch eindrücklicher war der Moment, als sich Nico Mutschler während eines Spiels eine schwere Verletzung zuzog und ins Krankenhaus musste. Das hat uns alle tief getroffen. In den darauffolgenden Tagen besuchten ihn mehrere Mitspieler im Krankenhaus. Im Training bastelten wir ihm eine Gute-Besserungskarte, auf der jeder Spieler eine persönliche Widmung hinterliess. Und

Wir hoffen, dass wir als Team und jeder Einzelne von uns diese Einstellung so lange wie möglich beibehalten können. Noch schöner wäre es, sie auch weiterzutragen – auf und neben dem Platz. Denn Fussball ist so viel mehr als Gewinnen und Verlieren. Es geht darum, füreinander da zu sein, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam zu wachsen. Und genau das leben wir bei den Junioren D-9a.

*Junioren D-9a*



## CARROSSERIE SANDTNER AG

- / Carrosseriespenglerei
- / Hagel- und Parkschadenreparaturen
- / Scheibenreparaturen und -ersatz
- / Polierservice und Innenpflege
- / Lackierarbeiten Möbel, Küchen etc.
- / Fahrzeugrestaurationen



## Zusammen sind wir stärker

*Im Herbst 2025 nahmen die Ea Junioren (Promotion) des FC Pfäffikon am Turnier in Uster teil – ein Tag, der uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Mit dabei waren Alessio, Aron, Joël, Matej, Nico, Nio, Pierin und Tim, gecoacht von Thomas und Olivier. Neben uns standen mit dem FC Wetzikon, dem FC Uster und den Junioren des FC Zürich starke Gegner auf dem Platz.*

Das Turnier startete mit harzigen drei gegen drei Spielen, in denen wir noch etwas Mühe hatten, richtig in den Rhythmus zu finden. Doch spätestens beim anschließenden sechs gegen sechs zeigte sich, was diese Mannschaft auszeichnet: Zusammenhalt, Einsatz und der Wille, füreinander zu kämpfen. Als Team standen die Jungs komplett zueinander – und das zahlte sich aus.

Mit klaren und überzeugenden Siegen gegen den FC Uster (3:1) und den FC Wetzikon (7:0) wuchs das Selbstvertrauen sichtbar. Doch dann wartete der wohl grösste Prüfstein des Tages: die bis dahin ungeschlagenen Junioren des FC Zürich, die mit breiter Brust auftraten und auch schnell mit 2:0 in Führung gingen.

Nach einem kurzen Schütteln war jedoch etwas Entscheidendes zu spüren: Die Jungs hielten zusammen, feuerten sich gegenseitig an und glaubten weiterhin an sich. Plötzlich war klar – hier ist noch alles möglich.

Mit einer absolut fantastischen Teamleistung kämpften wir uns zurück ins Spiel, erzielten den Ausgleich zum 2:2 und spielten von da an praktisch nur noch auf ein Tor.

Fünf Sekunden vor dem Abpfiff wurde der Einsatz belohnt: Ein herrlicher Angriff führte zum vielumjubelten 3:2-Sieg. Auf Englisch würde man sagen: hard work beats talent – und in diesem Fall trifft es mehr als nur zu. Mit Kampfgeist, Teamspirit und einer positiven Einstellung lässt sich unglaublich viel erreichen.

Dieser Tag – und vor allem dieses Spiel gegen den FC Zürich – wird uns wohl noch lange in Erinnerung bleiben. Ein perfektes Beispiel dafür, was möglich ist, wenn man gemeinsam auftritt. Denn eines haben die Jungs eindrücklich bewiesen: Zusammen sind wir stärker.

*Olivier Aschmann*





*Kommunikation  
kann ganz schön  
bunt sein.*



**SHELLENBERGGRUPPE**  
*Viel mehr als Druck.*  
+41 44 953 11 11  
[schellenberggruppe.ch](http://schellenberggruppe.ch)

## 1, 2, 3... TEAM!

*Das Eb, mein erstes Team, das ich von Anfang einer Saison an als Haupttrainer begleiten darf. Oh ja, die Verantwortung ist gross – aber meine Motivation ist noch grösser. Wenn ich an dieses Team denke, fühlt es sich ehrlich gesagt so an, als würden wir uns schon seit Jahren kennen. Genau das zeigt mir: Die Stimmung stimmt, der Zusammenhalt passt, der Teamspirit ist da – und die berühmte «Chemie» im Team? Die knallt!*

Das verdanke ich allen Eltern, Spielern und natürlich meinen Assistenztrainern Mike, Vedat und Maurizio. Sie unterstützen mich nicht nur grossartig, sondern ergänzen mich auch perfekt.

Auf dieses positive Klima bin ich, genauso wie auf die Fortschritte, besonders stolz. Ganz nach der SFV-Kampagne «Erlebnis vor Ergebnis» habe ich bisher kein einziges Training und kein einziges Turnier erlebt, bei dem



**WENN WÄNDE SPRECHEN  
KÖNNTEN: SIE WÜRDEN  
UNS EMPFEHLEN.**

seit 1998

**ellis  
casis**



die Freude und der Spass am Fussball bei den Kindern nicht klar sichtbar gewesen wären. Und was mich immer wieder richtig berührt: der Kampfgeist und das Miteinander. Ich habe nie jemanden gesehen oder gehört mit dem Finger auf einen Mitspieler zu zeigen oder sich zu beklagen. Und das ist alles andere als selbstverständlich.

Wenn's nicht für den Sieg reicht, haben wir erstaunlich gut gelernt, die Niederlage zu akzeptieren. Aber nur wenn wir alles gegeben haben. Dann können wir dem Gegner fair gratulieren, anerkennen, dass er besser war – und müssen uns nicht ärgern, weil wir nicht 100 % Einsatz gezeigt haben. Das ist Charakter!

Was sich – auch gemäss dem Feedback unserer Zuschauer\*innen – innerhalb weniger Monate sichtbar und deutlich verbessert hat, ist das Zusammenspiel, das Positionsverständnis sowie das Laufen beziehungsweise Freistellen ohne Ball (vor allem im drei gegen drei auf die vier kleinen Tore). Das sind eher die schwierigeren Themen, und genau dort haben wir grosse Fortschritte gemacht. Dadurch können wir uns nun vermehrt auf die individuelle Technik und den Torabschluss konzentrieren – und das macht natürlich noch mehr Spass.

Zum Schluss bleibt mir eigentlich nur noch zu sagen, dass ich mich sehr auf die weitere Zeit mit dem Eb freue. Ich möchte mich bedanken – denn auch ich habe dank der Kinder unglaublich viel gelernt. Wir werden weiterhin unsere fünf Prinzipien und Werte leben und wiederholen, damit unsere jungen Fussballer\*innen sie weitertragen und so aktiv zu der bereits einzigartigen Kultur im FCP beitragen.

- Wir dürfen Fehler machen – wir helfen uns gegenseitig und vertrauen uns
- Wir sagen ehrlich unsere Meinung – aber immer respektvoll
- Was wir zusammen entscheiden, machen wir zusammen – wir ziehen alle mit
- Wir achten aufeinander und helfen uns, besser zu werden
- Wir spielen fürs Team – nicht fürs Ego

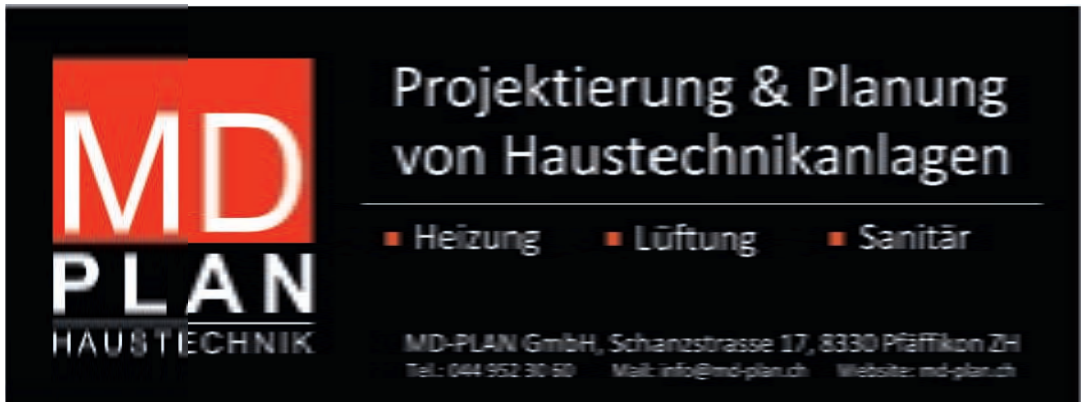
Oder in Kürze: 1, 2, 3... TEAM!

*Domenico Ferraiolo (Trainer, Eb)*



**MALER MAY**  
HITTNAU

P. May – eidg. dipl. Malermeister  
Isikerstrasse 19, 8335 Hittnau  
Tel. 044 950 10 17, Fax 044 951 00 09  
info@maler-may.ch, www.maler-may.ch



**MD PLAN**  
HAUSTECHNIK

Projektierung & Planung  
von Haustechnikanlagen

■ Heizung   ■ Lüftung   ■ Sanitär

MD-PLAN GmbH, Schanzstrasse 17, 8330 Pfäffikon ZH  
Tel.: 044 952 30 60   Mail: info@md-plan.ch   Website: md-plan.ch

# Du bist uns wichtig.

Deshalb sind wir für dich da – auf dem Spielfeld und auch daneben.



Zurich, Generalagentur Okan Pelenk

**Mattia Dalla Caneva**

Senior Kundenberater

044 931 33 89

[mattia.dalla.caneva@zurich.ch](mailto:mattia.dalla.caneva@zurich.ch)



Profitiere bei Zurich von attraktiven Sonderkonditionen für lizenzierte Fussball-Aktive.



Mit Begeisterung unterstützt Zurich die Schweizer Fussball-Nationalteams.

Fleisch • Wurst • Fisch • Traiteur • Partyservice

**hotz**  
*Schlemmerland.ch*

**Ihr Partyservice Spezialist**

Hochstrasse 6 • 8330 Pfäffikon ZH • Telefon 044 950 12 52 • Fax 044 950 58 07

[partyservice@schlemmerland.ch](mailto:partyservice@schlemmerland.ch) [www.schlemmerland.ch](http://www.schlemmerland.ch)

**LERCH**  
STARK IN METALL

## Wir haben den Dreh raus.



Als kompetenter Partner für Blechbearbeitung bieten wir Ihnen massgeschneiderte und innovative Lösungen für Ihr Projekt. Besuchen Sie uns auf [www.lerchag.ch](http://www.lerchag.ch)



Lerch, Mettlenbachstrasse 1, 8617 Mönchaltorf, 043 277 70 80, [info@lerchag.ch](mailto:info@lerchag.ch)



## Ein Team das zusammenhält!

*Eine rege Trainings- und Turnierbeteiligung, das positive Feedback der Eltern und die Fröhlichkeit der Kinder sind ein gutes Zeichen für eine intakte Mannschaft.*

Ob bei den wöchentlichen Trainings, bei unseren Turnieren oder beim entspannten Trainerabend, man merkt, hier steht ein Team auf dem Platz und lebt die Freude am Fussball.

Die gemachten Fortschritte motivieren sowohl die Kids als auch die Trainer und lassen uns positiv auf den Rest der Saison blicken.

Ein grosser Dank geht auch an die Eltern, welche sich rege im Verein beteiligen und uns bei Turnieren oder mit mitgebrachten Leckereien immer tatkräftig zur Seite stehen.

*Marius Langer, Trainer Fa*



# 75 Jahr FC Pfäffikon

## Jubiläums Produkte

7.50  
Emailtasse



1.-  
Tattoo



3.-  
Feuerzeug



5.-  
Sticker



19.51  
Schuhsack



3.-  
Freund-  
schaftsband



3.-  
Schlüssel-  
anhänger



19.51  
Baumwoll  
Shirt



30.-  
Polo mit  
Sticker



Hier Bestellen.  
Erhältlich im Barzloo.

**Limitierte Auflage pro Produkt.  
Es hüt solangs hüt!**



**Original und einmalig**

**Samstag**

**12.9.26**

**im Chesselhaus  
19 Uhr**



# **Jubiläums Party**

**Stubete Gäng  
Aschlüssend Barbetrieb  
mit DJ Karra**

**Eintritt CHF 49.–**

**Party ab ca 22.30 Uhr  
gratis (ab 18 J.)**



**Time to Shine FCP!**



## Mit Freude am Ball – unsere Ga Junioren

Beim ersten Training waren viele Kinder noch etwas vorsichtig und schüchtern. Für einige rollte der Ball schon selbstverständlich über den Hallenboden, für andere war er völliges Neuland. Doch schnell zeigte sich, dass mit jedem Training das Selbstvertrauen Stück für Stück wuchs. Die anfängliche Unsicherheit verschwand nach und nach, dafür wurden Lachen, Mut und die Freude am Fussball immer grösser.

Im Training wurde fleissig gepasst, geschossen und natürlich ganz viel gespielt. Von Einheit zu Einheit wurden die Junioren sicherer am Ball, trauten sich mehr zu und probierten neues aus. Fehler gehörten dabei genauso dazu wie das gemeinsame Lachen – denn am wichtigsten war immer der Spass.

Beim ersten Turnier in Meilen durften viele Kinder dann zum allerersten Mal echte Turnierluft schnup-

pern. Es wurde gelaufen, gejubelt und manchmal auch fröhlich durcheinander gespielt. Tore, Bewegung und strahlende Gesichter standen im Mittelpunkt, das Resultat war dabei Nebensache. Viel wichtiger war der Stolz, gemeinsam auf dem Platz zu stehen. Mit grossem Einsatz, leuchtenden Augen und jeder Menge Begeisterung zeigten die Junioren: Fussball macht einfach riesigen Spass!

*Viktoria Gruber*



## Lernen und wachsen in der 1. Stärkeklasse

*Zusammen mit den meisten Mädchen wechselten auch wir Trainer letzten Sommer von den D-Juniorinnen ins C. Bei den bisherigen C-Juniorinnen verblieb lediglich eine Handvoll Spielerinnen, welche nun ebenfalls Teil unseres Teams sind und als erfahrene Kräfte wichtige Rollen übernehmen. Somit wurde nach dem Sommer gewissermassen eine neue Mannschaft gebildet.*

Da wir grosses Potenzial in diesem Team sehen und wir bereits im D jeweils um die vordersten Positionen in unserer Gruppe spielten, entschlossen wir uns, im C von Beginn weg in der 1. Stärkeklasse zu starten. Damit sollte die sportliche Entwicklung der Mannschaft bewusst weiter vorangetrieben werden.

Für den Grossteil der Mädchen bedeutete dies eine grosse Umstellung. Nebst dem Wechsel in eine neue Altersstufe, wird nun auf dem grossen Feld mit offiziellen Regeln und elf Spielerinnen wie bei den Profis gespielt. Gleichzeitig bringt die 1. Stärkeklasse ein deutlich höheres Spielniveau mit sich.

Uns war von Anfang an bewusst, dass dieser Schritt für jedes einzelne Mädchen eine grosse Herausforderung darstellen würde. Dies sowohl hinsichtlich des Tempos, der Physis und Spielintensität als auch im mentalen Bereich. Dementsprechend wurde die Herbstrunde ohne Tabellenambitionen angegangen. Das Sammeln von Erfahrungen auf diesem Niveau, das Zusammenwachsen als neu formiertes Team sowie das Lernen aus jeder einzelnen Partie standen klar im Vordergrund.

Rückblickend verlief die Meisterschaft im Herbst überraschend positiv und deutlich besser als erwartet.

Befürchtete hohe und klare Niederlagen blieben weitgehend aus. Einige Spiele waren über lange Zeit sehr ausgeglichen und gingen nur mit wenigen Toren Unterschied verloren. Vereinzelt konnten sogar Siege gefeiert werden. Die Mädchen passten sich immer besser dem Niveau und Rhythmus der 1. Stärkeklasse an. Sie entwickelten sich kontinuierlich weiter, waren stets motiviert und Monat für Monat wuchs das Team enger zusammen.



Ihr lokaler Partner rund um Ihr Auto!

**chip-racing**

Service und Reparaturen  
 Reifenservice  
 Klimatechnik  
 Lenkgeometrie

043 497 76 33

Garage plus

Chip-Racing GmbH Barzloostrasse 20 8330 Pfäffikon ZH

In einer Gruppe mit zehn Mannschaften belegten die Juniorinnen C in der Herbstrunde schliesslich den guten 6. Tabellenrang. Ein respektables Resultat unter diesen Voraussetzungen.

Besonders erfreulich war die weitgehend stabile Defensivarbeit. Das Team stand in vielen Spielen kompakt, verteidigte diszipliniert und hielt Partien lange offen. Gleichzeitig zeigte sich jedoch auch klar, wo weiteres Entwicklungspotenzial liegt. Offensiv wurden noch zu wenige Tore erzielt und zu wenige klare Chancen erarbeitet. Hier gilt es im Training gezielt anzusetzen und noch mehr Konsequenz sowie Mut im Abschluss zu entwickeln.



Nach Abschluss der Herbstrunde folgte im Januar 2026 das vereinsinterne Hallenturnier, bei welchem die C-Juniorinnen des FC Pfäffikon mit zwei Mannschaften antraten. Beide Teams überzeugten mit grossem Einsatz und Spielfreude und belegten am Ende die hervorragenden Plätze 1 und 3 unter zehn teilnehmenden Mannschaften. Besonders hervorzuheben ist die starke Leistung unserer Torhüterin, die mit wichtigen Paraden massgeblich zu diesem Turniererfolg beitrug und die gegnerischen Teams mehr als einmal zur Verzweiflung brachte.

Reparatur  
 KUNSTSTOFFE  
 KARBONFASER  
 KARBONFASER  
 KARBONFASER

**GEHRI**  
 CARROSSERIE  
 SPRITZWERK  
 PFÄFFIKON

[www.gehri.ch](http://www.gehri.ch) | [info@gehri.ch](mailto:info@gehri.ch)  
 Schorenstrasse 8, 8320 Pfäffikon ZH | 044 950 17 87 | [/gehri.ch](https://www.facebook.com/gehri.ch)

MOBILITÄTSGARANTIE | CARROSSERIE | SPRITZWERK | MECHANIK | SCHADENREPARATUR



**EXTRA  
EXTRA  
EXTRA**

**CREATIVE**

**WERBUNG FÜR PRINT & DIGITAL**

Stoz Werbeagentur AG 8330 Pfäffikon ZH [www.stoz.ch](http://www.stoz.ch)

Aktuell befindet sich die Mannschaft in der Vorbereitung auf die im Frühling beginnende Meisterschaft. Bereits während des gesamten Winters konnten wir auf dem Kunstrasen trainieren. Nach den Sportferien werden wir wie bereits im Herbst mit wöchentlich drei Trainingseinheiten gezielt an den nächsten Entwicklungsschritten arbeiten.

Die gesammelten Erfahrungen aus der Herbstrunde sowie das positive Turniererlebnis stärken das Selbst-

vertrauen spürbar. Auch ein kürzlich ausgetragenes Freundschaftsspiel gegen Affoltern am Albis konnte klar gewonnen werden.

Mit Mut, Zusammenhalt und viel Lernbereitschaft wollen wir den eingeschlagenen Weg konsequent weitergehen und Schritt für Schritt zeigen, welches Potenzial in diesem Team steckt.

*Andreas Disch, Assistenztrainer Juniorinnen C*





## Erfolgreich überwintert

*Die Vorrunde neigte sich dem Ende zu. Die Temperaturen wurden kühler. Es wurde Zeit, das Training von draussen in die Turnhalle zu verlegen.*

Die Hallenturniere vom vergangenen Winter waren nicht gerade von Erfolg gekrönt. Diesen Winter wollten wir dies besser machen. Dafür haben wir uns für diesen Winter für drei Hallenturniere angemeldet.

Das erste Turnier fand im Dezember in Neftenbach statt. Im ersten Spiel konnten wir einen 0:2 Rückstand noch in einen Sieg umwandeln und schafften es in die Finalspiele. Das Halbfinale ging dann gegen einen

deutlich stärkeren Gegner verloren. Dieses Team spielt in der ersten Stärkeklasse und hat das Turnier schliesslich auch verdient gewonnen. Für uns ging es danach trotzdem noch um einen Podestplatz. Unsere Mädchen zeigten Charakter und ein gutes Spiel, weshalb sie an der Rangverkündigung den Pokal für den dritten Rang in Empfang nehmen durften.



Im Januar stand das Hallenturnier in Turbenthal auf dem Plan. Natürlich wollten wir primär Spass haben, allerdings wollten wir aber auch den dritten Rang vom letzten Turnier toppen. Das erste Spiel war erneut ein «Chrampf», konnte jedoch knapp für uns entschieden werden. Die Gruppenphase schlossen wir auf Platz 1 ab. Den Halbfinal konnten wir im Penaltyschiessen zu unseren Gunsten entscheiden. Das Finalspiel ging dann leider verloren. Die anfängliche Enttäuschung wich jedoch schnell grossem Stolz über das Erreichte.

Eigentlich hätte nun noch unser Heimturnier in der Turnhalle Mettlen stattfinden sollen. Nur hatten sich leider keine Teams angemeldet, weshalb das Turnier zu unserem Leidwesen abgesagt werden musste. Ich glaube zu wissen, weshalb sich keine anderen Teams angemeldet haben. Die haben sicherlich alle bereits Wind davon bekommen, wie stark unsere Mädchen sind und haben sich daher gar nicht erst getraut, sich anzumelden. 😊

Zusammenfassend haben wir die Winterzeit bestmöglich genutzt und erfolgreich überwintert.

Mit vollem Elan fiebern wir dem Frühling entgegen und freuen uns auf die Rückrunde mit vielen Highlights.

*Marco Gruber, Trainer E-Juniorinnen*



## Die AXA Pfäffikon – Ihre Partnerin vor Ort

**Gerne beraten wir Sie in allen Versicherungs- und Vorsorgefragen.**

Das Team der Hauptagentur Oliver Blumenthal.



Von links nach rechts: Yannick Stierli, Dominique Bischofberger, Patrick Leuenberger, Oliver Blumenthal, Marco Nitz, Dominik Buchs, Tanya Wiedmer

**AXA Hauptagentur Oliver Blumenthal**

Bahnhofstrasse 3, 8330 Pfäffikon ZH, Telefon 044 952 32 52  
[pfaeffikon.zh@axa.ch](mailto:pfaeffikon.zh@axa.ch), [AXA.ch/pfaeffikon-zh](https://www.axa.ch/pfaeffikon-zh)

## Ausflug der Senioren 40+ nach Düsseldorf

*So zirka alle zwei Jahre zieht es uns für ein paar Tage ins nahe Ausland. Diesmal fiel die Wahl auf Düsseldorf – die Stadt der längsten Theke der Welt. Davon hatten viele schon gehört, dort gewesen waren aber nur wenige. Und ehrlich gesagt wusste vorher eigentlich niemand so genau, was das nun genau sein soll. Also machten wir uns selbst ein Bild. Spoiler: Wir haben es herausgefunden.*



Frühmorgens ging es gut gelaunt mit dem Flugzeug Richtung Deutschland. 14 bestens aufgelegte Nasen machten sich gemeinsam auf den Weg. Nase Nummer 15 trafen wir dann später im Hotel – er hatte offenbar am Vortag noch einen «geschäftlichen Termin»... oder wollte einfach den Ausgang schon mal allein testen. Man weiss es nicht. 😊

Gegen Mittag wurde erst einmal das allgegenwärtige Altbier verköstigt, selbstverständlich begleitet von etwas Deftigem ab der Platte. Hunger und Durst hätten ab diesem Zeitpunkt eigentlich kein Thema mehr sein müssen. Waren sie aber irgendwie doch – und zwar erstaunlich hartnäckig.

Zum Verdauen ging's anschliessend hoch hinaus: auf den 170 Meter hohen Rheinturm. Der Rundblick war beeindruckend, sogar Köln schien zum Greifen nah. Faszinierend, wie sich der Rhein durch die Landschaft

schlängelt und wie sich die grossen und kleinen Kähne scheinbar unermüdlich durchs Wasser kämpfen.

Nach einem gemeinsamen Nachtessen verloren sich die ersten Fährten dann recht zügig in den Gässchen von Düdo...

Am Samstag stand eine Stadtführung auf dem Programm. Nachdem das Altbier bereits intensiv getestet worden war, wurde es nun auch noch offiziell vorgestellt. Sechs Brauereien stellen dieses bitter-herbwürzige, obergärige Bier her. Dank der dunklen Farbe unterscheidet es sich auch optisch klar vom Kölsch – was die Düsseldorfer uns natürlich mit sichtlichem Stolz erklärten.

Den Nachmittag verbrachten die meisten gemütlich an einem Food-Festival in der Innenstadt, bevor uns das grosse Abendprogramm in Beschlag nahm. Den Apéro genossen wir bei traumhaftem Wetter an der

Rheinuferpromenade. An einem Samstagabend läuft dort so einiges – in den Beizlis entlang des Flusses herrscht Hochbetrieb.

Danach bestiegen wir voller Vorfreude einen riesigen, modernen Rhein-Dampfer zum Abendessen mit anschließender Partyfahrt.

Leider waren wir im oberen Stock einquartiert. Und wie Buffets in Deutschland aussehen, wenn man nicht unter den ersten zehn Mitkämpfern ist... nun ja. Jänu, zu essen gab es alleweil noch.

Auf die Party warten wir allerdings noch bis heute.



Sehnsüchtig blickten wir von oben auf die vorbeiziehenden kleineren Schiffe, bei denen so richtig die Post abging: Strobo, Laser, gute Musik – alles dabei. Eindrücklich war aber auch hier der unermüdliche Verkehr auf dem Rhein, selbst tief in der Nacht.

Nichts hielt uns danach von einer weiteren ausgedehnten Nacht in den Gassen von Düsseldorf ab.

Der Sonntag ist schnell erzählt: sammeln, zusammennehmen, Heimflug – und ein weiteres spannendes, interessantes und vor allem sehr lustiges Wochenende lag hinter uns.

Ein riesiges Dankeschön an Roko für die perfekte Organisation! Besser hätte man es kaum servieren können – herzlichen Dank!

Ach ja, die längste Theke der Welt:

Sie heisst so, weil sich auf kleinstem Raum eine Beiz an die nächste reiht. Kaum draussen ist man eigentlich schon wieder im nächsten Laden drin.

Ganz nach unserem Gusto. 😊



## Liebe FCP-Familie

*Meine Zeit als Präsident des FC Pfäffikon ist zu Ende. Eine Zeit, die ich niemals vergessen werde. Nach gut sechs Jahren ist es nun aber Zeit für mich zu gehen.*

Als mich im Jahr 2018 Markus Horisberger anfragte, ob ich Präsident des FCP werden möchte, glaubte ich zu träumen. Ich, Präsident des grossartigen FC Pfäffikon, im ersten Moment konnte ich mir dies nicht vorstellen.

Doch nach meiner Zusage wurde ich am 14. März 2019 von der Generalversammlung in dieses Amt gewählt. Ein unvergesslicher Abend.

Schon in meinem ersten Amtsjahr durfte der FC Pfäffikon die Auszeichnung «Verein des Jahres» des FVRZ entgegennehmen.

2020 zwang uns Corona in die Knie. Nichts ging mehr. Dies war die schwierigste Situation in meiner Amtszeit. Ich denke an die GV die im Barzloo-Stübli online durchgeführt wurde mit 6 Teilnehmern, die sich eingeloggt hatten. Eine Versammlung zu leiten ohne Publikum, das war für mich eine Katastrophe.

Zum Glück wendete sich das Blatt und wir konnten unseren gewohnten Aktivitäten wieder nachgehen.

Höhepunkte in den folgenden Jahren waren die jeweiligen Auszeichnungen zum vorbildlichen Verein, sowie der Neubau des Garderobengebäudes mit dem Super-Einweihungswochenende.

Das Wichtigste und Schönste für mich waren aber die Trainings- und Matchbesuche, egal ob bei den Junioren/-innen, bei den Aktiven oder bei den Senioren, das Dabeisein war meine erfüllendste Präsidententätigkeit. Die Begeisterung und die Freude am Fussball der einzelnen Spielerinnen und Spieler zu sehen, machte mich glücklich. Beim Shake-hands nach einem Spiel, da ging mir das Herz auf.

Die strahlenden Gesichter zu erleben, es gibt nichts Schöneres. Zu diesem Thema könnte ich noch viel sagen, wenn ich nur an die Senioren 40+ denke. Ich fühlte mich bei ihnen immer sehr willkommen und dafür bin ich sehr dankbar.

Perfekt ist das Leben nie, aber es gibt Menschen, die es lebenswert machen. Und es gibt Menschen, die diese Momente lebenswert machen.

### Zu diesen Menschen zähle ich Euch alle!

Weitere Höhepunkte waren unter vielen anderen: Der jeweilige Tagesbesuch im Fussball-Lager, das Dankeschön-Fest, das den «Chrampfern» des FCP und deren Familien gewidmet ist, die Trainermorgen und die Trainerseminare, die Reise mit den Ca-Junioren ins Tessin, die sieben Jahre als «Drüü» Trainer, eine unvergessliche Zeit mit zwei Aufstiegen, aber auch zwei Abstiegen, der Meistertitel mit den Senioren 30+ in Urdorf, das Cup-Finalspiel der Senioren 40+ in Kloten gegen Rapperswil und, und, und. Ich könnte noch viel aufzählen. Es war immer schön, mit Menschen zusammen zu sein.

Für alles, was ich in meiner Präsidentenzeit erleben durfte, danke ich EUCH von ganzem Herzen.

Es war eine wunderbare Zeit mit Euch zusammen.

### Ein kleines Wort

## DANKE

findet zu Dir.

**Weil grosse Worte für alles, was ich sagen möchte zu klein sind dafür!**

Nur den langersehnten Aufstieg der ersten Mannschaft in die 2. Liga als Präsident miterleben zu dürfen, dies blieb mir leider verwehrt.

Immer wieder machte ich mir aber auch kritische Gedanken. Einen Verein wie den FC Pfäffikon zu führen, stellt hohe Anforderungen. Anforderungen denen ich mir gar nicht so richtig bewusst war, als ich das Amt des Präsidenten annahm. Es sind nicht nur gesellschaftliche und fussballerische Herausforderungen,



sondern auch strategische Aufgaben, z.B. wie kann ein Verein weitergebracht und verbessert werden. So musste ich mir immer wieder eingestehen, dass ich diesen vielseitigen Aufgaben eigentlich gar nicht gerecht werden konnte.

Da war ich sehr froh, dass ich grossartige Vorstandskollegen an meiner Seite wusste.

**Hat, wenn nötig man zur Seite  
ein paar hilfsbereite Leute  
mit Geschick und mit Elan  
sagt man voller Freude dann**

**DANKESCHÖN, den guten Geistern  
die das alles so toll meistern.**

Mehr als einmal befasste ich mich mit dem Gedanken meinen Rücktritt einzureichen, doch immer wieder verwarf ich ihn.

Warum war das so? Warum fiel mir das so schwer? Ich glaube Fussball ist die schönste Nebensache der Welt, die einen nicht mehr loslässt, wenn man vom Virus befallen ist. Dem FC Pfäffikon als Präsident vorzustehen, war für mich eine einmalige Sache. Die vielen jungen, älteren und ganz erfahrenen Menschen kennen zu lernen und mit ihnen zusammen fast Tag für Tag und Wochenende für Wochenende auf dem Fussballplatz Trainings, Siege und Niederlagen, Freude aber auch Frust erleben zu dürfen, das war einfach grossartig.

Nun war es aber Zeit, an der letzten GV meinen Rücktritt bekannt zu geben.

Und einmal mehr kann ich nur sagen:

Ich bedanke mich bei Allen und für Alles, was ich im FCP erleben durfte, für das Vertrauen, welches mir geschenkt wurde, für die Unterstützung und Wertschätzung während meinen vielen Jahren als Juniorentrainer, als «Drüü»-Trainer und schliesslich als Präsident des FC Pfäffikon.

Der Rücktritt fiel mir nicht leicht, denn der FCP ist ein grossartiger Verein. Ein solcher Verein braucht einen in allen Belangen kompetenten Präsidenten.

So möchte ich mich bei all jenen FCP-Mitgliedern entschuldigen, deren Erwartungen ich nicht erfüllen konnte.

Für mich waren es einfach Super-Jahre, keinen Moment möchte ich missen, aber:

**Die Zeit vergeht, die Erinnerung nie  
Es gibt Momente, die kann man  
nicht in Worte fassen nur fühlen.  
Herzlichen Dank für eine grossartige  
Zeit zusammen mit euch.**

**Auch wenn es euch vielleicht  
nicht bewusst ist,  
Ihr seid unglaublich wertvolle  
Menschen in meinem Leben  
Ich bin euch zutiefst dankbar für  
eure Unterstützung während  
den letzten Jahren**

Und glaubt mir:

**DANKBARKEIT IST DAS GEFÜHL,  
WENN SICH DAS HERZ ERINNERT**

In diesem Sinn erinnere ich mich immer gerne zurück an die FCP-Zeit und wünsche meinem Nachfolger viel Freude, Erfolg und Genugtuung in seinem neuen Amt.

Liebe FCP-Familie, auf ein baldiges Wiedersehen im Barzloo!

*Max Hächler*

# Neue Impulse für den Frauen- und Juniorinnenfußball beim FC Pfäffikon

*Seit nun einem Jahr sind wir für die Bereichsleitung Frauen & Juniorinnen beim FC Pfäffikon verantwortlich und dürfen diesen wichtigen Bereich aktiv mitgestalten.*

Der Frauen- und Mädchenfußball liegt uns besonders am Herzen – nicht zuletzt, weil wir beide in Pfäffikon aufgewachsen sind, hier wohnen und uns dem Verein seit vielen Jahren eng verbunden fühlen. Der FC Pfäffikon ist für uns nicht nur ein Fussballclub, sondern ein wichtiger Teil unseres persönlichen und sportlichen Werdegangs. Karin war bereits 1992 Teil der ersten Frauenmannschaft, die beim FC Pfäffikon gegründet wurde, und



hat den Frauenfußball von Beginn an aktiv miterlebt und mitgeprägt. In den folgenden Jahren blieb sie dem Verein in verschiedenen Funktionen treu, unter anderem als langjährige Trainerin im Juniorenbereich, und ist bis heute stark im Vereinsleben verankert.

Rahel war bis Sommer 2025 selbst als Spielerin aktiv und kennt die Anforderungen, Herausforderungen und Entwicklungen des heutigen Frauenfußballs aus eigener Erfahrung.

Diese Kombination aus tiefer Vereinsverwurzelung, langjähriger Erfahrung und einer jüngeren Spielerinnenperspektive möchten wir gezielt nutzen, um den Frauen- und Juniorinnenbereich nachhaltig zu stärken. Unser Fokus liegt auf einer guten Ausbildung, klaren Strukturen, offener Kommunikation und einem Umfeld, in dem sich Spielerinnen und Trainer:innen sportlich wie auch persönlich weiterentwickeln können – immer mit Freude am Fussball und am gemeinsamen Vereinsleben.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Spielerinnen, Trainer:innen, Eltern und allen Vereinsmitgliedern, auf spannende Spiele und darauf, den Frauen- und Mädchenfußball beim FC Pfäffikon gemeinsam weiter voranzubringen.

Lasst uns diesen Weg zusammen gehen!

*Sportliche Grüsse*

*Karin Mariano & Rahel Pantschier*

*Bereichsleitung Frauen & Juniorinnen*

# SPORT SHOP TIME OUT

## AUSRÜSTER DES FC PFÄFFIKON



# SAVE THE DATE

11. APRIL 2026 SAISON OPENING

# 20 PROZENT RABATT



### SPORT SHOP TIME OUT

HOUSE OF SPORTS  
PFÄFFIKERSTRASSE 30  
CH - 8610 USTER

TEL +41 44 942 06 16

[WWW.SPORTSHOP-TIMEOUT.CH](http://WWW.SPORTSHOP-TIMEOUT.CH)  
[MAIL@SPORTSHOP-TIMEOUT.CH](mailto:MAIL@SPORTSHOP-TIMEOUT.CH)



# Interview mit Urs «Wolfi» Wolfensberger – neuer Trainer 1. Mannschaft

## **Kannst du uns ein wenig über dich und deinen fußballerischen Werdegang erzählen?**

Ich bin Züri Oberländer und bin in Wermatswil aufgewachsen. Als Junior war ich im FC Feraltorf und konnte dann mit 17 Jahren zum FC Winterthur wechseln. Dort habe ich im Nachwuchs gestartet und bin dann aber schnell in den Kader der 1. Mannschaft gekommen, welche damals noch in die Nati A aufstieg. Meistens spielte ich aber in der ersten Liga, in Rüti und Dübendorf. Dann in der zweiten Liga bei Seefeld. Mit 30 hatte ich schon das A-Diplom, weil ich immer Trainer werden wollte. Ich habe dann angefangen als Trainer beim FC Feraltorf, welcher in der Rückrunde abstiegsgefährdet war, in der zweiten Liga. Dort habe ich angefangen. Nachher habe ich dann zum FC Wil gewechselt, wo wir in die zweite Liga aufgestiegen sind. Danach konnte ich zu GC. In GC war ich fünf Jahre, danach bei YB und Rappi. Ich hatte verschiedene Positionen und habe sicher 330 Spiele als Erstligatrainer absolviert, ebenso war ich im Nachwuchs für Rappi und GC aktiv, um junge Spieler auszubilden und in die 1. Mannschaft zu bringen.

## **Was hat dich dazu bewogen, die Position als Trainer unserer 1. Mannschaft anzunehmen?**

Roger Landolt hat mit mir Kontakt aufgenommen, wir kennen uns schon ewig. Die Umstände haben für mich gestimmt, ich war grad frei und es hat mich gereizt, diese junge, entwicklungsfähige Mannschaft zu trainieren.

## **Wie würdest du deinen bevorzugten Spielstil beschreiben?**

Ich möchte defensiv ohne Risiko und gut organisiert, bei Ballbesitz mutig nach vorne spielen. Das System passe ich an die Spieler und deren Qualitäten an.



## **Wie baust du eine motivierende Teamkultur auf?**

Es geht immer um Respekt, Freude, Anstand und darum, dem Team Sorge zu tragen. Ich möchte, dass wir, wenn wir zusammen sind, eine gute Zeit zusammen haben und es uns einfach besser geht dadurch.

## **Wie integrierst du junge Talente in die erste Mannschaft?**

Es geht sicher mal zuerst um die Kernkompetenz auf der Position, in der der Spieler eingesetzt wird oder reifen soll. Und dann einfach Coaching auf der Position, in der er spielt und dass wir dort einfach schnell Fortschritte machen.

## **Wie nutzt du moderne Technologien und Datenanalyse zur Weiterentwicklung der Mannschaft?**

Das Thema ist immer, was ist gut, was muss man besser machen? Und dort kann man sicher gut arbeiten mit kurzen Video-Sequenzen, was gut war, was muss verbessert werden. Mit den Videosequenzen lässt sich das auch gut visualisieren.

## **Was sind deine kurzfristigen und langfristigen Ziele mit unserer Mannschaft?**

Ich bin da, um gut zu arbeiten, gute Trainings zu bieten, die Jungs gut zu beeinflussen. Das ist mein Job. Über sportliche Ziele entscheiden letztendlich immer die Spieler. Wie ist der Trainingsbesuch? Wie ernst nehmen sie es? Welchen Hunger haben sie, wollen sie nach

vorne kommen? Ich kann nur versuchen, mein Bestes zu geben, damit wir auf einem guten Weg sind.

**Wie würdest du deinen Führungsstil als Trainer beschreiben?**

Ganz kurz und bündig. Unterstützend, aber auch fordernd.

**Wenn du eine Superkraft wählen könntest, die dir beim Coachen hilft, welche wäre das und warum?**

Ich möchte konstruktives, positives Coaching machen, damit die Spieler weiterkommen. Learning by doing. Das suche ich eigentlich immer. Und das einfach so umsetzen, dafür brauche ich keine Superkräfte.

**Gibt es Trainer oder Persönlichkeiten, die dich in deiner Karriere besonders inspiriert haben?**

Ja, da gibt es ganz viele. Vor allem, als ich bei GC im Nachwuchsbereich von U17 bis U21 gearbeitet habe,

war Piet Hamberg mit der Ajax-Schule ein grosses Vorbild. Ebenso Ricardo Moniz, der auch mal Trainer war beim FCZ, vor allem im Technischen. Boro Kuzmanovic. José Ribeiro, Ex-Porto-Spieler, von dem habe ich ganz viel gelernt. In der Ausbildung im Fussballverband durfte ich bei Jean-Pierre Egger und Fritz Schmid in die Schule gehen, um mich weiterzubilden und schlussendlich dann die UEFA Pro Lizenz abzuschliessen.

**Gibt es etwas, das du unseren Fans mitteilen möchtest?**

Ja, einfach, dass alle wissen, Fussball ist eine Fehlersportart. Es gibt viele Emotionen. Ich wünsche mir natürlich immer positive Emotionen, auch von den Zuschauern, dass sie unterstützen und Freude am Spiel, am Sport haben und die guten Aktionen auch beklatschen.

**S SADA**  
Gebäudetechnik  
Gebäudehülle

**Willkommen  
im Team**

Jetzt  
Lehrstelle  
finden

**Burkhalter  
Bildung**

# Mit uns in die Zukunft.



## **Starte deine Zukunft mit einer Lehre bei HUBER+SUHNER in Pfäffikon.**

Als weltweit tätiges Unternehmen entwickeln und produzieren wir Komponenten und Systemlösungen der elektrischen und optischen Verbindungstechnik. Wir bieten dir eine ganzheitliche Ausbildung, in der du neben Fachkompetenz auch in Selbst- und Sozialkompetenz gefördert wirst. In der Schweiz bilden wir rund 80 Lernende in elf verschiedenen Berufen aus.

Berufsbildung Pfäffikon  
Mail: [lehre.ch@hubersuhner.com](mailto:lehre.ch@hubersuhner.com)  
Telefon: +41 44 952 2294

## 75 Jahre FC Pfäffikon – Zuhause im Barzloo, gemeinsam in die Zukunft

*Im Jahr 2026 feiert der FC Pfäffikon sein 75-jähriges Bestehen. Zu diesem besonderen Anlass hat sich ein 14-köpfiges Organisationskomitee gebildet, bestehend aus engagierten Freiwilligen mit engem Bezug zum Verein. Alle Mitglieder des OK's haben selbst lange beim FCP gespielt. Viele davon seit ihrer Kindheit und setzen sich nun mit viel Herzblut dafür ein, ein würdiges Jubiläumsjahr zu gestalten.*

Heute ist das Barzloo das Zuhause des FC Pfäffikons. In den letzten Jahren hat sich dort enorm viel bewegt: Mit dem neuen Garderobengebäude und dem Barzloo-Stübli ist ein moderner Treffpunkt entstanden, der weit mehr ist als nur Infrastruktur. Es ist ein Ort der Begegnung – für Spielerinnen und Spieler, Trainer, Eltern, Fans und Freunde des Vereins. Ergänzt durch Anlässe wie das Fussball-Lager in Sedrun, Fussballturniere, die Festwirtschaft beim Kino am See oder die 80er/90er-Party lebt der FCP heute stärker denn je von Gemeinschaft und freiwilligem Engagement.

Der Höhepunkt der Feierlichkeiten findet am Freitag, 11. September 2026, mit dem grossen Jubiläumsabend statt. Die Gäste dürfen sich auf einen Abend voller Humor, Überraschungen und magischer Momente aus

75 Jahren Vereinsgeschichte freuen – mit Food-Ständen, Podiumsgespräch mit Lukas Studer, Unterhaltung, Silent Auction und vielen emotionalen Rückblicken.

Am Samstag, 12. September 2026, folgt das nächste Highlight: Die Stubete Gäng spielt ab 20.30 Uhr im Chesselhuus Pfäffikon, anschliessend sorgt DJ Karra an der kostenlosen Afterparty für ausgelassene Stimmung.

Weitere Events sind bereits in Planung. Mit dem Jubiläumsjahr möchte der FC Pfäffikon nicht nur feiern, sondern vor allem eines zeigen: dass der Verein auch in Zukunft allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einen Ort bieten will, an dem Gemeinschaft gelebt wird – um zusammen zu sein, Freundschaften zu knüpfen und mit Freude Fussball zu spielen.



## Die Finanzen voll im Griff Raiffeisenbank Zürcher Oberland

*Ein gekonnter Umgang mit Geld will gelernt sein. Wer finanzielle Sicherheit aufbauen will, statt permanent Schulden abbauen zu müssen, sollte sein Budget mit Vor- und Weitsicht planen. Raiffeisen kennt die Chancen und Risiken in Geldangelegenheiten. Nachfolgend ein paar wichtige Tipps und Hinweise.*

Junge Erwachsene haben nicht selten das Gefühl, über genügend Geld zu verfügen, obwohl sie ihre aktuelle Finanzlage und künftige Forderungen – wie die Steuern – nicht immer so genau kennen. Ihnen ist es wichtig, möglichst früh selbständig und finanziell unabhängig zu sein. Dies bedingt einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld.

### **Einnahmen und Ausgaben im Auge behalten**

Zu einer sauberen Budgetplanung gehört die totale Transparenz von Einnahmen und Ausgaben. Die Kontrolle darüber ist wichtig, um die finanzielle Übersicht zu behalten. Investitionswünsche sollten realistisch sein und das Einnahmehbudget nicht sprengen. Wer sich motivierende Ziele setzt wie etwa den Kauf eines eige-

nen Autos mit 20, muss zuvor Spardisziplin entwickeln. Besser fährt generell, wer die Geduld aufbringt, für eine Ausgabe den richtigen Moment abzuwarten.

### **«Notgroschen» für unerwartete Ausgaben**

Im Rahmen einer seriösen Budgetplanung ergeben sich immer wieder Sparpotenziale. Raiffeisen offeriert das YoungMember Privatkonto/Konto YoungMember Student sowie das Jugendsparkonto und YoungMember Sparkonto mit Vorzugszinsen. Wenn der Sparbetrag wächst, sollte man über eine mögliche Anlagestrategie nachdenken. Sinnvoll ist es, für unerwartete Ausgaben einen «Notgroschen» in Form von genügend Liquidität auf die Seite zu legen.



### Vorsicht bei Schulden

Schulden sollten in aller Regel vermieden werden. Oft droht daraus eine Schuldenfalle zu werden. Etwa dann, wenn unerwartete Einnahmeausfälle dazu kommen. Vorsicht ist deshalb auch im Umgang mit Kreditkarte, Online-Shopping, Handy-Abo oder Auto-Leasing geboten. Es ist wichtig, in der Budgetplanung stets genügend Liquidität zur regelmässigen Begleichung solcher Schulden einzukalkulieren.

### Raiffeisen-Karten, die keine Kontoüberzüge erlauben

Speziell für junge Menschen verfügt Raiffeisen mit der Visa Debit Card und der Prepaid Mastercard über zwei Bankkarten, die Schulden vermeiden, indem sie keine Kontoüberzüge erlauben. Alle Raiffeisen-Kunden im Alter von 12 bis 26 Jahren erhalten diese Karten sogar gratis.

### Generelle Vorsicht im Umgang mit Karten

Wer via Bankkarte Zahlungen tätigt oder Geld abhebt, sollte dies stets mit der notwendigen Vorsicht tun. Es

ist darauf zu achten, dass Pin-Codes immer verdeckt eingegeben und nicht in schriftlicher Form – auf einem Zettel oder im Smartphone – mit sich herumgetragen werden. So kann man Missbrauch vorbeugen.

### E-Banking verbessert die Übersicht

Mit ihren innovativen Dienstleistungen im E-Banking unterstützt Raiffeisen alle Kunden bei der Finanzplanung. Online können 24 Stunden am Tag Transaktionen getätigt und Kontoabfragen gestartet werden. Dank Mobile Banking funktioniert dies auch mit Smartphone und Tablet einwandfrei. Vermögenswerte, Depotinformationen, Ausgaben und Auszüge etc. werden als Diagramme dargestellt und offerieren eine maximale Transparenz zur aktuellen finanziellen Situation.

Weitere Informationen zu den Jugendangeboten von Raiffeisen gibt es auf [raiffeisen.ch/youngmemberplus](http://raiffeisen.ch/youngmemberplus) oder direkt in der Geschäftsstelle Pfäffikon, direkt beim Bahnhof.

# RAIFFEISEN

Raiffeisenbank  
Zürcher Oberland



**Bis zu 25% Rabatt auf  
deinen Europa-Park Aus-  
flug - exklusiv für Young-  
MemberPlus Kunden**

YOUNG  
MEMBER  
PLUS



## Liebe FCP-Familie

*Gerne stelle ich mich kurz bei euch vor: Nikolaas Speleers, seit letztem August Vorstandsmitglied und Leiter Junioren.*

Der Fussball begleitet mich schon sehr lange, ich habe mit sechs Jahren angefangen Fussball zu spielen und habe meine aktive Karriere beim FC Volketswil beendet. Danach habe ich dort als Trainer acht Jahre lang verschiedene Mannschaften auf Stufe KiFu und GruFu betreut. Im Sommer 2024 habe ich dann die Funktion als Götti 1418coach übernommen. So konnte ich meine Erfahrung als Trainer nutzen, um die Jugendlichen im Verein bei ihren ersten Schritten als Assistenztrainer zu begleiten.

Nach knapp zehn Jahren beim FC Volketswil habe ich mich im letzten Sommer für einen Wechsel zum FCP entschieden. Ich bin sehr herzlich aufgenommen worden und der positive Eindruck, den ich schon immer vom Verein hatte, hat sich in den vergangenen Monaten bestätigt. Mein Sohn Noah ist mit mir zum FCP gewechselt und auch er fühlt sich hier inzwischen ganz happy.

Gerne möchte ich gemeinsam mit dem Vorstand, den Bereichsleitern und den Trainern insbesondere das Thema Spielerförderung vorantreiben. Wir werden dafür die notwendigen Strukturen schaffen und so die Spieler langfristig an den Verein binden. Auch die Trainerausbildungen möchte ich gerne weiter ausbauen, damit wir die Spieler bestmöglich unterstützen können. Es würde mich sehr freuen, wenn wir auch beim FCP noch mehr Jugendliche für eine Tätigkeit als Trainer begeistern könnten.

An dieser Stelle möchte ich mich gerne bei allen Trainern und Funktionären für das grossartige Engagement und die tolle Zusammenarbeit bedanken.

*Sportliche Grüsse  
Nikolaas Speleers*

**Mehr als Fitness!**

# VORTEILE EINER MITGLIEDSCHAFT

Ich will beim FC Pfäffikon Passivmitglied/Supporter werden (bitte ankreuzen).



Vorname / Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

	PASSIV	SILBER	SUPPORTER	GOLD
Vergünstigungen Time-Out Sport Shop Uster / Cash-back	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FC Pfäffikon News	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Gratis Fan Artikel zum Start der Mitgliedschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Nennung im FC Pfäffikon News als Supporter	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Vergünstigungen durch Partnerschaften	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Freier Eintritt an die Events des FC Pfäffikon	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Einladung / Verpflegungskarten (Grümpf/Hallenturnier)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Nennung auf der Sponsorenwand (Barzoo Gebäude)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Zwei kostenlose Tickets fürs Kino Open Pfäffikon	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Sponsorenapério (erstes Spiel der 1. Mannschaft)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Weitere GOLD Angebote auf unserer Webseite	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Preis pro Mitgliedschaft pro Jahr in CHF	50	100	300	300
Reduktion für Aktivmitglieder		20%		20%

Unterschrift: \_\_\_\_\_



GAS/ECR/ICR

nicht frankieren  
ne pas affranchir  
non affrancare

50176888

110000

SWISS POST

SWISS POST



FC Pfäffikon  
Postfach  
8330 Pfäffikon ZH





# PASSIVMITGLIED SUPPORTER

*Jetzt anmelden und Vorteile sichern*



UNTERSTÜTZE DEN FC PFÄFFIKON ALS **PASSIVMITGLIED** | **SUPPORTER**